

von

Dr. Christian Eglseer



Krebsvorbeugung Teil 4

Zuerst muss der Patient/Mensch motiviert werden, selbst aktiv an der Früherkennung von Krebs mitzuwirken! Dazu lesen Sie in dieser Kolumne mehr über die Krebsvorsorgeuntersuchungen.

Der Mensch sollte seinen Körper selbst beobachten. Beobachtungen der Haut – vor allem von Muttermalen – sollten den Menschen zum Aufsuchen des Hautarztes motivieren. Das regelmäßige (monatliche) Abtasten der Frau ihrer Brüste und des Mannes seiner Hoden sollte Standard sein.

Optimal zur Früherkennung (!) sollte ab dem 18. Lebensjahr der Hausarzt oder der Internist zwecks Durchführung einer Vorsorgeuntersuchung (Gesundenuntersuchung) aufgesucht werden. Ein einmaliges Auftreten einer Empfindlichkeitsstörung bedarf sicher nicht der Abklärung durch einen Arzt. Sollten bisher unbekannte Beschwerden neu auftreten und wochen- oder sogar monatelang anhalten, sollte sicherheitshalber der Hausarzt oder ein entsprechender Facharzt aufgesucht werden. Auch häufig auftretende Beschwerden, wie z. B. „das Sodbrennen hat mein Nachbar schon lange!“, sollten Sie bei Neuauftreten zu einer weiteren Abklärung ermutigen. „Blut im Stuhl“ ist auch bei bekannten Hämorrhoiden IMMER ein Warnsignal!

Nächtliche Schweißattacken können „völlig harmlose Ursachen“ wie rasche Gewichtszunahme, psychische Alterationen wie Stress/Burn-out oder eine Schilddrüsenüberfunktion haben; sie können jedoch auch Ausdruck eines Lymphdrüsentumors sein.



Dr. Christian Eglseer

Facharzt für Innere Medizin

Amstetten, Wagmeisterstraße 46

Tel. 07472/67264

Hotline: Tel. 0664/3404505

www.dr-eglseer.at

Anzeige